

Tersteegen, Gerhard: 408. Wie man stark werde (1733)

- 1 Der Geist wird trüb und schwach, wenn man die Lust vergnügt;
- 2 Wer stets verleugnet sich, stets neue Kräfte kriegt.

(Textopus: 408. Wie man stark werde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58370>)